

ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

C 13206

ISSN 0721-5231

Nr. 145 | Oktober 2017

- Combining Research Practices: Can Foreign Researchers Create a Synthesis of Scientific Systems?
- Die Rolle des Staates in Aufwertungsprozessen der Öl- und Gasindustrie – der Fall Vietnam
- Vietnamese Research Practice: Some Reflections on a Sometimes Key Component of Change
- Institutionalisierung von Sicherheit in den EU-Südostasien-Beziehungen: Transfer des institutionellen Nexus von Sicherheit und Entwicklung nach Südostasien?
- Censorship in China, and How Western Scholars Can Easily Dodge It — A Modest Proposal
- Stimmen aus Asien: Der Weiße Terror in Taiwan

DGA
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E. V.
German Association for Asian Studies

Vorstand / Board of Directors

Dr. Theo Sommer, Hamburg (Ehrevorsitzender)

Prof. Dr. Rahul Peter Das (Vorsitzender)

Dr. Margot Schüller, Hamburg (Stv. Vorsitzende); Dr. Stefan Rother, Freiburg (Stv. Vorsitzender); Dr. Karsten Giese, Hamburg (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied); Prof. Dr. Tobias Berger, Berlin; Jun.-Prof. Dr. Carmen Brandt, Bonn; Prof. Dr. Doris Fischer, Würzburg; Andrea Sophie Funk, Würzburg; Dr. Kirsten Hackenbroch, Freiburg, Gütersloh; Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Göttingen; Sophie Veauthier, Tübingen; Timo Prekop, Hamburg; Berlin; VLR I Dirk Augustin, Berlin; Dr. Norbert Riedel, Berlin; VLRin I Stefanie Seeding, Berlin; VLRin I Petra Sigmund, Berlin

Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils

Südasien / South Asia

Prof. Dr. Nadja Christina Schneider, Berlin
(Sprecherin / Chairperson)

Dr. Sonja Wengoborski, Mainz

PD Dr. Beatrix Hauser, Hamburg

Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin

Südostasien / Southeast Asia

Prof. Dr. Marco Bünte, Kuala Lumpur
(Sprecher / Chairperson)

Jun.-Prof. Dr. Monika Arnez, Hamburg

Prof. Dr. Aurel Croissant, Heidelberg

Prof. Dr. Vincent Houben, Berlin

Dr. Patrick Ziegenhain, Kuala Lumpur

Prof. Dr. Jörn Dosch, Rostock

China

Prof. Dr. Björn Alpermann, Würzburg
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Susanne Brandtstädter, Köln

Prof. Dr. Flemming Christiansen, Duisburg-
Essen

Prof. Dr. Anja Senz, Heidelberg

Prof. Dr. Felix Wemheuer, Köln

Japan - Korea

Prof. Dr. David Chiavacci, Zürich
(Sprecher / Chairperson)

Prof. Dr. Axel Klein, Duisburg-Essen

Prof. Dr. Marion Eggert, Bochum

Jun.-Prof. Dr. Hannes Mosler, Berlin

Prof. Dr. Gabriele Vogt, Hamburg

Prof. Dr. Cornelia Storz, Frankfurt am Main

ASIEN

Begründet von Günter Diehl
und Werner Draguhn

Editor

Monika Arnez

Editorial Team

Carmen Brandt

Thilo Diefenbach

Robert Pauls

Florian Pölking

Gabriele Vogt

Editorial Manager

Deike Zimmann

Editorial Assistants

Emily Fong

Yingjun Gao

Rouven Will

Copy Editors

James Powell

Deike Zimmann

Editorial Board

Rahul Peter Das

Stefan Rother

Margot Schüller

Karsten Giese

Björn Alpermann

Marco Bünte

David Chiavacci

Nadja Christina Schneider

International Board

Sanjaya Baru, Indien

Anne Booth, England

Chu Yun-han, Taiwan ROC

Lowell Dittmer, USA

Reinhard Drifte, England

Park Sung-Hoon, Südkorea

Anthony Reid, Australien

Ulrike Schaede, USA

Jusuf Wanandi, Indonesien

ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift. ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei GutachterInnen anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e. V. Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

ASIEN erscheint vierteljährlich. Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 80,00 Euro (zzgl. Porto und Versand).

Hinweise für Autoren und Autorinnen

Manuskripte sollten in Deutsch oder Englisch abgefasst sein und müssen dem ASIEN *style guide* entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

Wissenschaftliche Artikel sollten 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 20 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden von (mindestens) zwei GutachterInnen begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i. d. R. innerhalb von 2 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde. Für die Überarbeitung des Beitrags hat der/die Autor/in 4 Wochen Zeit. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist der Beitrag auf Druckfehler, Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben.

Research Notes sollten 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 15 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Asien Aktuell sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten (ca. 10 Heftseiten). Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15–20-zeiliges englischsprachiges Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende englische Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Titel, Position, Institution) an die Redaktion zu schicken.

Konferenzberichte sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Veranstalter, Ort, Datum.

Rezensionen sollten 5.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Sie sollten u. a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Folgende Angaben sollten vorhanden sein:

Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis.

Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Dokument inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

Informationen u. ä. zu asienwissenschaftlichen Themen, Forschung oder Lehre sollten möglichst kurz sein.

Alle Manuskripte sollten in einem bearbeitungsfähigen Format (DOC[X], RTF, ODT) an die Redaktion (asiens@asienkunde.de) gemailt werden.

Printed by DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

REFERIERTE ARTIKEL

- Eva Fuhrmann and Kerstin Schiele:
Combining Research Practices: Can Foreign Researchers Create a Synthesis
of Scientific Systems? 5
- Linus Kalvelage und Moritz Breul:
Die Rolle des Staates in Aufwertungsprozessen der Öl- und Gasindustrie –
der Fall Vietnam 24

RESEARCH NOTE

- Adam Fforde:
Vietnamese Research Practice: Some Reflections on a Sometimes Key
Component of Change 45

ASIEN AKTUELL

- Naila Maier-Knapp:
Institutionalisierung von Sicherheit in den EU-Südostasien-Beziehungen:
Transfer des institutionellen Nexus von Sicherheit und Entwicklung
nach Südostasien? 65
- Peter Busch:
Censorship in China, and How Western Scholars Can Easily Dodge It —
A Modest Proposal 75

STIMMEN AUS ASIEN

- Thilo Diefenbach:
Der Weiße Terror in Taiwan – Schlüsselbegriffe und Erfahrungsberichte 78

KONFERENZBERICHTE 100

REZENSIONEN 108

NEUERE LITERATUR 128

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE 136

KONFERENZBERICHTE

Inhalt

Kei Namba:

Measuring quality and effectiveness of development cooperation programs on capacity development: States, firms and civil societies

Free University of Berlin, July 7, 2017

Werner Pascha, Cornelia Storz, Markus Taube:

Duisburg-Frankfurt Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“

Goethe-Universität Frankfurt, 8. März 2017

Anja Ketels:

Changing conceptions and practices of law and politics in Xi Jinping’s China

Joint conference of the King’s College London and the Freie Universität Berlin

Berlin, May 23, 2017

Eva Sternfeld:

Challenges and Chances for Sustainable Water Management in China

International Workshop

Freie Universität Berlin, Confucius-Institute, June 9, 2017

Markus Heckel:

EJARN Conference “Monetary Policy in Japan and Europe”

Goethe University Frankfurt, June 9–10, 2017

5. Duisburg-Frankfurt-Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“

Goethe-Universität Frankfurt, 8. März 2017

Am 08.03.2017 fand an der Goethe-Universität Frankfurt zum fünften Mal der Duisburg-Frankfurt-Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“ statt. Der Workshop wurde organisiert von den drei Lehrstühlen Institutionen- und Innovationsökonomik, insb. Japan/Ostasien (Prof. Dr. C. Storz, Goethe-Universität Frankfurt), Ostasienwirtschaft/Japan und Korea (Prof. Dr. W. Pascha, Universität Duisburg-Essen) und Ostasienwirtschaft/China (Prof. Dr. M. Taube, Universität Duisburg-Essen), die seit vielen Jahren kongruente Forschungsansätze verfolgen.

Die Vortragenden referierten über aktuelle Forschungsprojekte. Jedem Vortrag schloss sich eine interessante und aufschlussreiche Diskussion an. Im ersten Teil des Workshops referierten Jun.-Prof. Dr. Shuanping Dai (Universität Duisburg-Essen) zu „Recent cases of institutional innovation in China“, Mohamed Mansour (Universität Duisburg-Essen) zu „Monetary Integration through Currency Competition: the Parallel Currency Approach for East Asia“ und Prof. Dr. Cornelia Storz (Goethe-Universität Frankfurt) über „The Conditions for Successful Entry in New Digital Industries: The Role of Generic Complementary Assets in the Online Games Industry“. Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentierte Dr. Markus Heckel (Goethe-Universität Frankfurt) einen Beitrag zu „Uncertainty over Labor Contract Duration: Evidence from Japanese and Spanish Micro Data“ und Na Zou (Goethe-Universität Frankfurt) stellte Ihre Arbeit zu „Strategic thinking, networking and mirco-entrepreneurs' success“ vor.

Der Workshop findet seit 2013 alternierend an den beteiligten Lehrstühlen in Frankfurt und Duisburg statt. Auch in diesem Jahr wurde besonderer Wert auf Methodenvielfalt gelegt, um die Probleme und Entwicklungen in der Region Ostasien zu erfassen und zu erklären.

Werner Pascha, Cornelia Storz und Markus Taube